LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
16. Wahlperiode

Drucksache 16/4517
22. 01. 2015

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christine Schneider (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Grundversorgung mit leistungsfähigem Breitband in der kreisfreien Stadt Landau, des Landkreises Südliche Weinstraße und der Verbandsgemeinde Lingenfeld

Die **Kleine Anfrage 2949** vom 24. Dezember 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:
1. Welche Breitbandprojekte in der Stadt Landau, dem Landkreis Südliche Weinstraße und der Verbandsgemeinde Lingenfeld wurden seit 2010 gefördert (bitte detaillierte Angabe nach Verbandsgemeinden, Ortsgemeinden, Fördersatz, Höhe der Förderung und Förderprogramm)?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Qualität der Breitbandversorgung in den o. g. Gebietskörperschaften?
3. Welche unterschiedliche Breitbandverfügbarkeit gibt es in den o. g. Gebietsköperschaften (bitte detaillierte Angabe nach Gebietsköperschaften, unterschiedlichen Technologien und Versorgungsquote)?
4. Welche Maßnahmen sind nach Auffassung der Landesregierung zur Verbesserung der Breitbandversorgung in den o. g. Kommunen notwendig?
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung um einen Ausbau der Breitbandversorgung in der Stadt Landau, dem Landkreis Südliche Weinstraße und der Verbandgemeinde Lingenfeld auf flächendeckende 100 Mbit/s zu erreichen?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Januar 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat beim Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastrukturen viel erreicht. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet mit 50 Mbit/s hat sich in den letzten drei Jahren von 27,2 Prozent (Ende 2011) auf heute 58,3 Prozent (Mitte 2014) mehr als verdoppelt. Bereits 70,2 Prozent der Haushalte können auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen. Auf Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s können die Menschen in Mainz, Koblenz, Trier und bald auch in Zweibrücken zurückgreifen. Jene Gebiete, die 2011 noch nicht versorgt waren, die als „weiße Flecken“ bezeichnet werden, wurden größtenteils ausgebaut – bzw. in manchen Regionen läuft der Ausbau aktuell noch.

Zu Frage 1:

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

Antragsteller	Ausbaugebiet	Verbandsgemeinde	Landkreis	Fördersatz	Gesamtzuschuss
VG Bad Bergzabern	Klingenmünster	Bad Bergzabern	Südliche Weinstraße	90 %	22 500,00 €
VG Bad Bergzabern	Niederhorbach	Bad Bergzabern	Südliche Weinstraße	90 %	35 248,50 €
VG Landau-Land	OG Göcklingen	Landau-Land	Südliche Weinstraße	90 %	22 500,00 €
OG Oberhausen	OG Oberhausen	Bad Bergzabern	Südliche Weinstraße	90 %	6 885,00 €
VG Landau-Land	Impflingen	Landau-Land	Südliche Weinstraße	90 %	85 080,60 €

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 18. Februar 2015

Antragsteller	Ausbaugebiet	Verbandsgemeinde	Landkreis	Förder-satz	Gesamt-zuschuss
VG Landau-Land	Knöringen und Walsheim	Landau-Land	Südliche Weinstraße	90 %	60 436,80 €
OG Waldhambach	OG Waldhambach	Annweiler	Südliche Weinstraße	65 %	78 000,00 €
OG Wernersberg *)	OG Wernersberg	Annweiler	Südliche Weinstraße	65 %	65 000,00 €
OG Ranschbach	OG Ranschbach	Landau-Land	Südliche Weinstraße	65 %	29 055,00 €
Stadt Annweiler – OT Gräfenhausen *)	OT Gräfenhausen	Annweiler	Südliche Weinstraße	65 %	52 806,00 €
OG Schweighofen *)	OG Schweighofen	Bad Bergzabern	Südliche Weinstraße	65 %	114 835,50 €
OG Dierbach *)	OG Dierbach	Bad Bergzabern	Südliche Weinstraße	65 %	59 416,50 €
VG Lingenfeld	Freisbach	Lingenfeld	Germersheim	90 %	70 622,10 €
VG Lingenfeld	OG Westheim	Lingenfeld	Germersheim	90 %	127 543,50 €
*) Noch nicht vollständig ausgezahlt.					

Hinweis:
Als kreisfreie Stadt ist die Stadt Landau im Rahmen des GAK-Programms aufgrund der Einwohnerstärke von über 20 000 Einwohnern nicht antragsberechtigt.

Förderung im Rahmen des Konjunkturprogramms II/Leerrohrprogramm

Landkreis	Verbandsgemeinde	Ortsgemeinde	Gesamt (Bund und Land)	Darlehen	Bund	Land
Südliche Weinstraße	VG Bad Bergzabern	Kapsweyer, Niederotterbach, Steinfeld	74 730,00 €	**99 820,00 €**	65 887,00 €	8 843,00 €
Südliche Weinstraße	VG Edenkoben	Burrweiler	111 144,00 €	**27 786,00 €**	98 084,58 €	13 059,42 €
Südliche Weinstraße	VG Edenkoben	Freimersheim	120 000,00 €	**30 000,00 €**	105 900,00 €	14 100,00 €
Südliche Weinstraße	VG Offenbach an der Queich	Essingen	140 795,38 €	**93 863,58 €**	124 134,59 €	16 660,79 €
Germersheim	VG Lingenfeld	Lingenfeld	155 520,00 €	**38 880,00 €**	137 246,40 €	18 273,60 €

Zu Frage 3:

Landkreise

		Breitbandversorgung über alle Technologien (in % der Haushalte)					
Kreis	**Art**	**≥ 1 Mbit/s**	**≥ 2 Mbit/s**	**≥ 6 Mbit/s**	**≥ 16 Mbit/s**	**≥ 30 Mbit/s**	**≥ 50 Mbit/s**
Landau in der Pfalz	kreisfreie Stadt	100	100	94	81	81	81
Südliche Weinstraße	Landkreis	99	98	89	65	58	51
Lingenfeld	Verbandsgemeinde	100	100	100	96	87	76

		Breitbandversorgung leitungsgebundene Technologien (in % der Haushalte)					
Kreis	**Art**	**≥ 1 Mbit/s**	**≥ 2 Mbit/s**	**≥ 6 Mbit/s**	**≥ 16 Mbit/s**	**≥ 30 Mbit/s**	**≥ 50 Mbit/s**
Landau in der Pfalz	kreisfreie Stadt	100	99	91	81	81	81
Südliche Weinstraße	Landkreis	97	94	79	64	58	51
Lingenfeld	Verbandsgemeinde	100	100	100	96	87	76

		Breitbandversorgung drahtlose Technologien (in % der Haushalte)					
Kreis	**Art**	**≥ 1 Mbit/s**	**≥ 2 Mbit/s**	**≥ 6 Mbit/s**	**≥ 16 Mbit/s**	**≥ 30 Mbit/s**	**≥ 50 Mbit/s**
Landau in der Pfalz	kreisfreie Stadt	98	74	51	0	0	0
Südliche Weinstraße	Landkreis	93	88	50	2	0	0
Lingenfeld	Verbandsgemeinde	100	100	96	6	0	0

Quelle: TÜV Rheinland, Stand: Mitte 2014.

Verbandsgemeinden für den Kreis Südliche Weinstraße

	Breitbandversorgung über alle Technologien (in % der Haushalte)					
Verbandsgemeinde	**≥ 1 Mbit/s**	**≥ 2 Mbit/s**	**≥ 6 Mbit/s**	**≥ 16 Mbit/s**	**≥ 30 Mbit/s**	**≥ 50 Mbit/s**
Annweiler am Trifels	94	94	85	50	38	31
Bad Bergzabern	99	99	89	69	59	44
Edenkoben	99	98	89	64	58	52
Herxheim	100	100	87	70	70	70
Landau-Land	100	100	86	37	31	21
Maikammer	100	100	99	98	98	98
Offenbach an der Queich	100	100	99	84	77	73

	Breitbandversorgung leitungsgebundene Technologien (in % der Haushalte)					
Verbandsgemeinde	**≥ 1 Mbit/s**	**≥ 2 Mbit/s**	**≥ 6 Mbit/s**	**≥ 16 Mbit/s**	**≥ 30 Mbit/s**	**≥ 50 Mbit/s**
Annweiler am Trifels	93	89	75	50	38	31
Bad Bergzabern	98	97	81	69	59	44
Edenkoben	91	86	67	59	58	52
Herxheim	99	95	76	70	70	70
Landau-Land	99	98	74	37	31	21
Maikammer	99	99	99	98	98	98
Offenbach an der Queich	100	100	98	83	77	73

	Breitbandversorgung drahtlose Technologien (in % der Haushalte)					
Verbandsgemeinde	**≥ 1 Mbit/s**	**≥ 2 Mbit/s**	**≥ 6 Mbit/s**	**≥ 16 Mbit/s**	**≥ 30 Mbit/s**	**≥ 50 Mbit/s**
Annweiler am Trifels	78	76	50	0	0	0
Bad Bergzabern	86	85	36	0	0	0
Edenkoben	98	92	79	11	0	0
Herxheim	100	99	19	0	0	0
Landau-Land	99	97	59	0	0	0
Maikammer	99	72	24	0	0	0
Offenbach an der Queich	100	88	78	0	0	0

Zu den Fragen 2, 4 und 5:

Viele Kommunen im Landkreis Südliche Weinstraße, der kreisfreien Stadt Landau und der Verbandsgemeinde Lingenfeld verfügen bereits über Hochgeschwindigkeitsbandbreiten. Dort, wo im Sinne einer NGA-Strategie (Next Generation Access), das heißt einer Strategie des Landes zum Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen, optimiert werden muss, erfolgt eine genaue Betrachtung gemeinsam mit allen vor Ort kommunal Verantwortlichen, wobei Optimierungspotenziale eruiert werden. Das Breitband-Kompetenzzentrum steht hierzu in einem regelmäßigen Kontakt mit den Kommunen vor Ort, was auch das Vorgehen im gesamten Land wiederspiegelt.

Kern der NGA-Strategie ist ein flächendeckender Ausbau von Breitbandinfrastrukturen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s. Darauf aufbauend wird eine bedarfsorientierte Nachverdichtung mit bis zu mindestens 100 Mbit/s stattfinden. Die Zielmarke von 50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s wird über Zwischenschritte im Technologie- und Maßnahmenmix zu erreichen sein. Darüber hinaus wird das Breitband-Kompetenzzentrum eine perspektivische Machbarkeitsstudie zur Darstellung einer flächendeckenden Herstellung von Bandbreiten mit bis zu 300 Mbit/s im Land beauftragen.

Das rheinland-pfälzische Breitband-Kompetenzzentrum betrachtet im Sinne der NGA-Strategie stetig die Breitbandsituation der einzelnen Landkreise und deren Kommunen. Der Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen erfolgt in Regionalclustern (regionale Zielgebiete). Dadurch wird eine Ausbaugröße geschaffen, durch die zuvor solitär betrachtete Kommunen und Regionen im Verbund für Telekommunikationsunternehmen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten attraktiv werden. Die Wirtschaftlichkeit wird weiter durch eine konsequente Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen im Regionalcluster (regionales Zielgebiet) erhöht.
Konkrete Maßnahmen und Schritte können hierbei nur im partnerschaftlichen Dialog mit allen am Breitbandausbau Beteiligten stattfinden. Diese kooperative Eigeninitiative bezieht vor Ort kommunal Verantwortliche ebenso mit ein, wie Telekommunikationsunternehmen und weitere, auch breitbandausbauende Unternehmen.

In diesem Sinne unterliegen auch die Kommunen im Landkreis Südliche Weinstraße, der Verbandsgemeinde Lingenfeld und die kreisfreie Stadt Landau einer stetigen Betrachtung und Bewertung durch das Breitband-Kompetenzzentrum.

Roger Lewentz
Staatsminister